

WP-04-467-4 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: LAG Alter, demografischer Wandel, Pflege

Beschlussdatum: 24.10.2026

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 466 bis 467 einfügen:

Mehrgenerationenorte wirken zugleich der Einsamkeit entgegen, die als ernst zu nehmendes Gesundheitsrisiko gilt. Wir wollen eine verbindliche und quartiersorientierte Pflegebedarfsplanung, die möglichst alle Bereiche und Zielgruppen der Dauerpflege umfasst. Prävention und Rehabilitation vor und in der Pflege beziehen wir dabei ausdrücklich ein. Hierzu werden die Vorgaben zur Pflegebedarfsplanung modernisiert und angepasst. Wir brauchen mehr ambulante und wohnortnahe Pflegeangebote und einen Ausbau von Pflegewohngemeinschaften, die das Angebot umfassender Pflege mit absichern. Pflege im Quartier und das Zusammenwirken von professioneller Pflege, Nachbarschaft, Angehörigen und örtlichen Initiativen (Caring Community) wollen wir stärker fördern.

Begründung

Eine verbindliche Pflegebedarfsplanung ist nur erfolgreich, wenn sie alle Bereiche und Zielgruppen umfasst, die von Pflege betroffen sind. Neben älteren Menschen sind dies zunehmend auch jüngere Menschen. Wir sprechen hier auch von „Junger Pflege“. Auch muss die Planung alle Versorgungsformen mit in den Blick nehmen. So sind zur Sicherung einer umfassenden Pflege (24/7) neben stationären Angeboten auch ambulante Angebote wie die Pflegewohngemeinschaften in den Blick zu nehmen und zu fördern.

Darüber hinaus besteht in der Entwicklung und dem Ausbau neuer Pflege- und Unterstützungsformen zunehmend Handlungsbedarf. „Pflege im Quartier“ - träger- und sektorübergreifend wird zukünftig zusammen mit Nachbarschaft, zivilgesellschaftlichen Initiativen und unter Einbeziehung von Zu- und Angehörigen (Caring Community) eine immer stärkere Rolle spielen in der Versorgung und Sicherstellung der Pflege vor Ort. Hierzu müssen gute Rahmenbedingungen geschaffen werden.